

# Vollesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen.  
Rr. 379. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 194.  
Erste Ausgabe  
Geschäftsstelle in Halle a/S., Leipzigerstr. 27. Telefon Nr. 194.  
Diensttag, 18. Juni 1901.  
Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 1. Telefon-Nr. VIIa Nr. 11494.

## Allerlei Unitarisches.

Man liest lesen in der Presse unseres lieben Vaterlandes manderlei von gewissen Einheitsliebhabereien. Dierher gehörte bereits der unlängst berührte Gedanke der Reichs- einheitsnahmen, von dem es aber allgemein stiller gemorden ist. Weiter ist es die deutsche Einheitsbriefmarke, welche einige Leute nicht schätzen läßt. Wir erkennen gewiss das nationale Moment solcher Wänters an und halten es auch für eine Anomalie, daß, wer von Berlin nach Stuttgart fährt und einen Brief, nach Hause schreiben will, sich der gewöhnlichen Rezipientenmarke, die er dabei gekauft hat, nicht bedienen darf, sondern eine eigene wertvollere Marke nehmen muß. Dadurch wird ganz unwillkürlich die Empfindung erregt, daß man sich im Auslande befinde. Allein man soll die Dinge nicht forcieren und einer natürlichen Entwicklung nicht vorgreifen, zumal wenn man weiß, wie sehr in Süddeutschland auf die verfassungsmäßig genehmigten Sonderrechte gehalten wird, und wenn man erwägt, daß es trotz dieser Jahre im neuen Deutschen Reich die Postbriefchen und der wertvolleren Briefmarke gegangene ist, daß wir trotz dieser Anomalie eine einige und weithin genutzte Nation gemorden sind. Die bloße Vermutung, als ob man in Berlin nach der einheitlichen Marke trachte, ist schon in einigen süddeutschen Zeitungsorganen lebhaft abgewehrt worden. Dies Anzeichen möge den allzu eifrigen Unitariern gemögen. Das Deutsche Reich ist ein federatives Gebilde und wird und muß ein solches bleiben. Welche kulturellen Kräfte zugleich in dem Umfange ruhen, daß Deutschland mit seinen verschiedenen Heiden die mannigfachen und reichen Centren der Bildung und des geistigen Fortschritts aufweist, das ist oft genug bewiesen worden. Gewaltsam an diesem Wesen Deutschlands etwas ändern zu wollen, und wäre es auch in einer solchen schmerzhaften Neugierigkeit wie in den Polvereisigen, bliese eine arge Verkennung der Ueberlieferungen des deutschen Volkstums und der deutschen Nation: Von einer verwandten Sache, die allerdings ein nicht so ausgeprochen politisches Gespräch trägt, ist letzter Tage in den Blättern die Rede gewesen. Es heißt nämlich, daß bemachtigt eine aus allen Bundesstaaten zu bestehende Konferenz zur Schaffung einer einheitlichen Rechtsprechung zusammenzutreten werde. Hier wird gewiß der Finger auf eine viel empfindlichere Wunde gelegt. Man weiß, daß die Konzepte eine andere Rechtsprechung über als die Schulen, daß heute in den Schulen wieder andere Auffassungen über Nichtigkeit in dieser Beziehung herrschen als vor zehn Jahren, daß unter den Gelehrten selbst die mannigfachen Schreitarten existieren, daß einzelne sogenannte berühmte Leute in ihrem „Lehrermentendankum“ auf Rechtsprechung überhaupt sprechen, daß die einen die sogenannten lateinischen, die anderen die deutschen Letzter bevorzugen, daß hier das „e“ und das „o“ nach alter Weise richtig verwendet, dort völlig über Bord geworfen wird, daß sich alle Gangarten mit seinen Anhangsbuchstaben, zum Teil mit großen Schrift, kurz, ein Zustand in der deutschen Schreibe nicht frei macht, den man beinahe chaotisch nennen könnte. Es muß also immerhin als ein gegenständliches Beglügen angesehen werden, wenn von anst. und von rechtsgegnen einigermaßen Ordnung in das Chaos gebracht werden soll. Aber es gehört nöchlich Mühe und Ausdauer dazu, auf dem Gebiete unserer Schriftsprache die Dinge reglementieren zu wollen. Wenn für irgend etwas, so gilt für das geschriebene Wort der Anspruch, daß Alles im Reinen ist. Neue Wänters entstehen, werden zur Gewohnheit und zur Regel, alle Ausdrücke verformen, ohne daß die Gewohnheit viel nach Etymologie und Ueberlieferung fragt. Es ist anfangig, dieser Sprachentwicklung in ihren einzelnen Wänters zu folgen, wenn ein so altertümliches Institut wie die Akademie in Frankreich vorhanden ist; denn dieses Institut geht vermöge seines fein angelegten sprachwissenschaftlichen Apparats mit dem Reine der Sprache gewissermaßen mit und besitzt überdies für die gesamte gebildete Welt Frankreichs unangefochene Autorität. Mühsamer und schwerer ist es aber, wenn eine ad hoc bestellte Konferenz die mannigfachen Wänters, in denen die deutsche Schriftsprache ruht, plötzlich in ein gemeinsames Welt führen will. Besondere ist das hierbei die Befürchtung zu erheben, daß sich nicht ein Zwiespalt zwischen dem Gelehrten und dem Beamtentum herausstellen kann, daß der deutsche Gelehrte in seiner wissenschaftlichen Reife sich nicht gegen das aufsteht, was der Beamte aus Zweckmäßigkeitsgründen dekretiert. Man darf hoffen, daß gerade dieser Umstand von der obengedachten Konferenz wohlbeachtet und ihre Zusammenfügung entsprechend gestaltet wird.

## Deutsches Reich.

Halle a. S., 17. Juni.  
\* Graf Waldersee und Japan. Die besondere Auf- schuldung, deren sich Graf Waldersee am kaiserlich japanischen Hofe erfreut, läßt politischen Kreisen die Gewissheit, daß der Feldmarschall eine bedeutende Mission in Tokio hatte, und daß der Diplomat Waldersee sie wieder glücklich löste. Es ist nicht schwer zu errathen, nach welcher Richtung diese Mission ging. Es galt freundschaftliche Beziehungen für uns selbst mit Japan anzuknüpfen, den Schwere zu erbringen, daß irgend welche Gelegenheiten zwischen dem deutschen Reich und Japan nicht vorhanden sind und daß auch in Betreff der russischen ostasiatischen Politik mit der Japan eine Ver-

einbarung im Dienste aller Kulturmächte leicht zu erzielen ist. Wenn von äußeren Reichen auf innere Vorgänge zu schließen ist, so hat Graf Waldersee in Tokio nicht bloß die Beziehungen zu jenen vermehrt und damit dem Reich einen großen Dienst geleistet.  
\* Der Kaiser traf, wie schon kurz gemeldet, heute früh 5 Uhr 20 Minuten mittels Eisenweges in Hannover ein; er trug die Uniform des hannoverschen Königs-Lanzenregiments mit Pelzrinne. Nach Begrüßung durch den Polizeipräsidenten Grafen Schawerin nahm der Kaiser die Meldung der Oberamtsleiter entgegen und unterließ sich längere Zeit mit dem Oberstallmeister Grafen v. Wedel, begab sich sodann in das Fürstentum, von wo er im offenen Zweifspanner nach dem königlichen Neit-Institut fuhr. Auf dem Wege dahin bildeten die Wänters die Wänters. Später. Im Hofe der Reithalle, von dem Obersten v. Wänters und den Stabsoffizieren der Reithalle begrüßt, besichtigte der Monarch sodann mehrere Abteilungen im Reiten und begab sich sodann zu Fuß nach dem großen Sprunggarten, wo die Vorführung der Gorgonpferde, der Stammperde und der Nennanten erfolgte. Alle drei Abteilungen wurden von den zur Reithalle kommandirten Offizieren geritten. Dierauf unterließ sich der Kaiser noch längere Zeit mit dem Kommandeur v. Wänters und den Stabsoffizieren. 6 Uhr 10 Min. begab sich der Kaiser zur Besichtigung des Königs-Lanzenregiments nach der Waldenroder Höhe. Der Oberst v. Wänters ist zum Generalmajor befördert.  
\* Für den Tod Kaiserlicher Aeden und Aufhebungen sind, wie ein Berliner Verichterläufer erfährt, nunmehr eingewogene Bestimmungen getroffen worden. Ueber die Einzelheiten ist bisher nichts Bestimmtes bekannt geworden, doch erzählt man sich, daß jene Bestimmungen sehr hennend auf die Verichterläufer wirken werden. Eine eigenartige Erscheinung hat sich übrigens, der „All. Wd.“ zufolge, bei der gestrigen Entführung des Himmars-Denkmal in Berlin gezeigt. An den Seiten der Zuschauertribünen waren nämlich Bänke errichtet worden, welche für die offiziellen Verichterläufer bestimmt waren. Die Wahnahme erweckte sich jedoch als überflüssig, da der Kaiser das Wort bei der Feier nicht ergreifen hat. Das „Wolffsche Bureau“ ist gehalten, ihm von privater Seite zugehende Nachrichten über Neuerungen des Kaisers nicht zu verbreiten, sondern den amtlichen Text abzuwarten. Die Offizierskorps sind ernannt worden, gegenseitig haben keine Indispositionen zu bestehen und die Befehle über Aufhebungen und Maßnahmen des Kaisers nicht zu bedienen, da dem Monarchen verschiedene Vorgänge der letzten Zeit hinsichtlich seiner Aufhebungen sehr unlieb gewesen wären. Wir geben diese Mitteilung so wieder, wie sie uns zugeht, legen aber Zweifel an ihrer Richtigkeit.

\* Dem Kolonialrat sind in seiner bevorstehenden Session auch einige zu vergebende Konzepte zur Bewandlung vorgelegt worden. Zunächst handelt es sich um die Kolonisation der Küste von Sion o Gollan an der Küste von Deutsch-Neuguinea; der Träger der Konzepte ist der Geheim-Konzeptions-Sachmann an. Durch die Uebertragung der Konzepte an diesen Geschäftsführer kommt sie in deutsche Hände, während im Anfang, als die ersten Kolonisten schickelt waren, Kaiserliche auf deren Erwerbung ausgingen. Im Jahre 1897 hatte Kaiser auf der deutschen Seite ein Ministerial-Befehl erlassen, die den Ausbruch des ersten australischen Goldraus, das Neu-Guinea das erste Goldland der Erde sei, zu bestätigen. Ferner liegt das Gesetz auf Erhaltung einer Diamant-Konzeption für Südwestafrika vor; doch ist es noch nicht sicher, ob die Vorlage für den Kolonialrat noch fertiggestellt werden kann.  
\* Die Ausführungsbestimmungen zu dem Gesetze betr. Verwahrung der Kriegsinvaliden und Kriegs- Hinterbliebenen vom 31. Mai 1901 sind heute erschienen. Wir kommen auf dieselben noch ausführlicher zurück.  
\* Von der Rechtschreibkonferenz. Die Vor- schläge, welche für die am heutigen Montag im Reichstag des Reichens zusammengetretene Rechtschreibkonferenz vorbereitet sind, haben, wie der „All.-St.“ berichtet wird, keine bedeutende Tragweite. Es wird sich voraussichtlich nur um geringe Abänderungen der sog. Kautzschenschen Orthographie handeln; man hofft, durch einige Vereinfachungen derselben den Zwiespalt überwinden zu können, der noch immer zwischen der „Rechtschreibung“ einerseits der Schule, andererseits eines großen Theiles der Literatur, der Presse, der Behörden usw. besteht. Ob dies gelingen wird, muß abgewartet werden. Ein Zwang ist auf diesem Gebiete nicht möglich, und man ist auch darüber im Klaren, daß u. A. sehr gewichtige Interessen des Buchhandels Zurückhaltung bei abermaligen Änderungen erfordern. Nur einer Zeit war die Rede davon, daß auch deutsche Sprachgelehrte außerhalb des Reiches, wie Oesterreich und die Schweiz, an der Konferenz theilnehmen würden. Aus der Schweiz ist kein derartiger Wunsch amtlich bekundet worden; dagegen hat das österreichische Kultusministerium einen solchen ausgedrögen und selbstverständlich in Berlin bereitwilliges Entgegenkommen gefunden. Das österreichische Kultusministerium wird daher in der Konferenz vertreten sein.  
\* Das Neber Visum und die katolisch-theologische Fakultät Straßburg. Durch die Wänters läuft gegenwärtig eine Mitteilung des „Berliner Sozialanweisers“, dabin- gehend, die „preussische Regierung beabsichtige, nachdem der Papst die Kandidatur des für den bischöflichen Stuhl in Metz

vorgedragenen Prälaten Baron Dr. Franz Horn v. Buland endgiltig abgelehnt habe, einen neuen Kandidaten nicht eher zu präsentieren, als die Fakultät seine Zustimmung zur Er- richtung einer theologischen Fakultät in Straßburg gegeben haben werde.“ — Diese Nachricht ist falsch. Die preussische Regierung hat mit der Belegung des bischöflichen Stuhles in Metz ebensowenig zu thun, als mit der Er- richtung einer katolisch-theologischen Fakultät in Straßburg. Zum Ueberflus stellt aber die „Straßb. Post“ noch ausdrücklich fest, daß auch seitens der Reichsregierung niemals daran gedacht worden ist, die beiden Angelegenheiten miteinander zu verquicken.  
\* Die Reichstagsersatzwahl, die im Wahlkreise Dittels- (St. Wendel für den verstorbenen Abgeordneten Herrn v. Stamm) vorgeschrieben war, hat gleich im ersten Wahlgange den Sieg des gemittelten Kandidaten der Nationalisten, Reichs- partei und des Bundes der Landwirte, Geh. Bergrath Priess, herbeigeführt. Er erhielt, wie bereits gemeldet, 1572 Stimmen, während auf den Kandidaten des Centrums, Kaufmann Fuchs aus Köln, 1492 Stimmen fielen. Vertheilt waren 117, meist sozialdemokratische, Stimmen, deren Partei also bemerkenswerthe Weite in diesem Wahlkreise vor wie nach gänzlich über den Reichstag. Bei der letzten Reichstags- wahl im Jahre 1898 wurden im ersten Wahlgange für Herrn v. Stamm 1267 Stimmen abgegeben, für den Centrumskandidaten 1249, für den nationalliberalen Kandidaten 218 und für den Sozial- demokraten 112 Stimmen. Bei der Stichwahl lagte sozial- demokratische Partei mit 1886 Stimmen über den Centrumskandidaten, der 1342 Stimmen erhielt. Es scheint, daß das Centrum eine Aufhebung der letzten Wahl versuchen will.  
\* Der Antritt des Bürgerlichen Gesetzbuches ab- geschlossene Verträge. Eine neue Reichsgerichtssitzung stellt fest, wie Aufzählung Staub in der „Rechtlichen Juristenzeitung“ mitteilt, daß, wenn ein Vertrag vor dem 1. Januar 1900 ge- schlossen ist, seine Rechtsfolgen auch dann nach dem früheren Rechte zu beurtheilen sind, wenn er erst nach dem 1. Januar 1900 in Wirksamkeit treten sollte. 3. Wenn der Handlungsbefehl im November 1899 per 1. Januar eintritt, wenn ein Ver- tragsvertrag im November 1899 geschlossen wurde mit der Maßgabe, daß die Rechte am 1. April 1900 beginnen soll. Man kann sich diesem Urtheil nicht anschließen. Es hätte nur in der Zwischenfrage gleiches Verhältniß angewandt werden sollen. Richtig steht nach der Natur der Sache so, daß, wenn ein Vertrag im November 1900 geschlossen, nach dem 1. Januar 1900 in Wirksamkeit tretender Vertrag nicht erfüllt worden ist, die Rechtsfolgen der Erfüllung nach dem früheren Rechte zu beurtheilen sind — bis auf den Zeitpunkt, der sich nach dem neuen Rechte richtet.  
\* Tabaksteuer. In den Kreisen der Tabakinteressenten wird die Frage erörtert, ob sich die Befreiung von der Tabaksteuer durch die Tabaksteuer beabsichtigt habe. Die „Deutsche Tabak-“ schreibt hierzu: „An dem von der Regierung vorgelegten Tarif wird, das scheint unabweisbar feststehen, eine Erhöhung des Steuer- zolls für Rohtabak nicht enthalten sein, in Bezug auf die Ein- gangszölle für Tabakfabrikate müßten wir das aber nicht behaupten.“

\* Auf dem nächsten Deutschen Juristentag, der im September 1902 in Berlin zusammentritt, sollen die „Deutsche Juristenzeitung“ melden, nach der einstimmigen Befreiung folgende Fragen zur Verhandlung gelangen: 1. Die Frage der Zulassung von Nichtjuristen zum Studium, die entsprechend dem in Hamburg gefassten Beschlusse nachmals auf die Tagesordnung gesetzt ist. 2. Die Verpflichtung bei Benutzung von Automobilen. 3. Die Strafbefreiung, von welchen bei Revision des Strafgesetzbuches auszugehen ist. 4. Die Frage der Ringe und Karren, und ob und welche Maßregeln hiergegen getroffen werden sollen. 5. Das Recht am eigenen Bilde. 6. Die Befreiung von der Tabaksteuer, welche bei Revision über Anmoderation beizubehalten ist. 7. Ueber die Reichsstadt von Verwaltungs-Einfachheiten. 8. Die Abgrenzung zwischen Verwaltungsrecht des Reiches und Reichsbetrieb im Zivilprozeß. 9. Ueber Bodenvertheilungsgrenze und Boden-Einführung. 10. Die Befreiung fallischer Eideschwüre im deutschen Rechte beizubehalten und im österreichischen Rechte eingeführt zu werden.  
\* Ein deutsch-österreichisch-französisches Heer hat gestern in der Sackenburg im Westende beschlossen. Man meldet von dort: Anlässlich der Feier der Wiedereröffnung des im Jahre 1858 von einem Mitgliede des österreichischen Kaiserhauses errichteten österreichischen Kriegedenkmals auf dem sogenannten Kaiserlichen Kirchhof bei Kloster Parmentier und der damit verbundenen Eröffnung eines Standes an dem u. H. von 19. September 1798 im Kampfe gegen die Oesterreicher bei Sackenburg tödtlich verunglückten Generals Marcellin erbautes Denkmal trafen gestern Vormittag der französische Militärattaché in Berlin de Gasselles, Vize-Admiral a. D. Menning, Oberstleutnant a. D. von Drenth-Weidmann sowie als Vertreter des kommandirenden Generals des 18. Armeekorps Major Wolff und eine Abordnung des zweiten französischen Infanterie-Regiments Nr. 88, nicht einer großen Zahl aktiver und inaktiver Offiziere ein und begaben sich mit dem bereits eingeführten österreichisch-ungarischen Militär- attaché in Berlin Grafen v. Gierzycki nach dem Denkmal. Bei ihrem Eintreffen intontierte die Musik der dort aufgestellten Streiter-Regimente die Marschälle und die preussische Nationalhymne. Dann legte der Landrat des Oberpreussischen Kreises von dem Denkmal einen Kranz nieder, dem andere Kranzgebenden sich anschlossen. Nachdem der französische Militärattaché den Streiter-Regimenten seine Worte, die Kränze übergeben hatten, in Namen der französischen Republik gedankt hatte, begrüßte Admiral a. D. Menning den französischen Militärattaché als den Vertreter der französischen Armee, dankte der französischen Regierung, daß sie zu der Feier einen Vertreter entsandt habe und schloß seine An- sprache mit einem dreifachen Hoch auf den Reichsherrn der Franzosen, den Republik. Die Musik intontierte die Marschälle, worauf die Oesterreicher in deutscher Sprache ein dreifaches Hoch auf den Kaiser ausbrachten. Sodann wurde die Nationalhymne intontiert, welche von Allen mitgegeben wurde. Nach einem Rundzug, wo im Denkmal Fußten die Herren nach Gudenbad zurück, wo im nächsten 20 Armeekorps und Militärattaché des Reichsterritoriums





# Möbelfabrik u. Magazin

## der Vereinigten Tischlermeister,

Fabrik: **Beesenerstrasse 12,**  
Fernsprecher 707.

Halle a. S.

Lager u. Verkauf: **Kl. Steinstr. 6,**  
Fernsprecher 642.

### gediegener, selbstgefertigter Möbel, Spiegel und Polsterwaren

Gleichzeitig erlauben wir uns, unserer werthen Kundschaft, sowie einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, dass wir **Beesenerstr. No. 12** eine **Möbelfabrik mit Dampftrieb**

mit den neuesten Holzbearbeitungsmaschinen und besten Holzstrockenanlagen errichtet haben. Wir glauben hierdurch, die uns gestellten Anforderungen nach jeder Richtung aufs Beste und in kürzester Zeit ausführen zu können.

Um ferneres Wohlwollen gütigst bittend, theilen wir höflichst mit, dass unser

**Lager und Verkauf wie bisher Kl. Steinstrasse No. 6 verbleibt.**

### Pompadours



in größter Auswahl von den einfachsten bis zu den hoch elegantesten in allen Farben laufen Sie am vortheilhaftesten bei

**Martin Jacoby,**  
Poststraße 1, Ecke Leipzigerstr.

**Reinbaum-Pianos** von Simler, äußerst billig.  
**B. Böhl,** An der Universitätsstr. 1.

**Auskünfte** über Geschäfts- und Privatverhältnisse auf das In- und Ausland das In- und Ausland erhalten sofort und prompt  
**Beyrich & Greve,**  
Halle a. S.,  
Gr. Ulrichstr. 42, i.  
Fernspr. 2144.

Wer Reichen hat (C 4 b), Rheuma, Arthritis, Gelenks- und lange Propell über

**Super's Antirheuma** (bei geschw. von Gicht und Rheuma) 1812  
**R. Piper, Chemiker,**  
Flein W. 66, Wilhelmstr. 44.

**ff. Simbeerjaft** zu Limonaden etc. die Weine. **Apfelwein.**  
Sinnvoll, Spezialität: **Frankfurter Apfelwein** empfiehlt Dampfdestillation C. A. Krammisch, Neue Promenade 16.

**Sing-Acad.** Dienstag 12 Uhr Probe für Chor und Orchester „Kaisersäle“.  
Anmeld. bei Professor **Reubke,** Bernburgerstr. 30, V. 10-11.

„**Edredon**“, leichtester Filzhut.  
**Christian Voigt,**  
Schmeerstr. 21.

**Hisenburg a. H. Hotel „Blauer Stein“**,  
dient am Besten. Besonders zu längerem Aufenthalt geeignet. Beson. nach Hebrerurlaub.  
**G. Hämecke,**  
5 od. 6 Zimmer, Bad, große Veranda, herrliche Lage, 1250 bez. 1850 Br. 1. Oktober zu vermieten.  
Ruh. auf. I. Cig.

## Die Krone

„Der Güter des Lebens ist die Gesundheit, ihren Werth schätzt man oft erst, wenn sie gelitten hat.“

Sich durch vernünftige Lebensweise gesund zu erhalten, das ist die Aufgabe der Hygiene, der schönsten Blüthe der Heilkunde.

Beginne jeden Tag vernünftig: Der Morgen ist des Tages Vater. Nimm zum Frühstück dem Körper einen nährkräftigen Trank, trinke Kakaol!

Nie wirst Du die Kakaol „Abe“ trinken, wenn Du gut erdöhlen Kakaol wählst: **Reichardt'skakaol**, doppelt enthält (D. R. P. 59251), ist der **Kakaol par excellence.**

**Reichardt'skakaol vereint Eiweißreichthum, Beförmlichkeit, Ergiebigkeit und Wohlgeschmack. Reichardt'skakaol wird zu Fabrikpreisen direkt an die Verbraucher verkauft bzw. verandt.**

Kakaoarten:

Proben umsonst.

Pfenning 1,80, Kakaol 1,60,  
Economia 1,80, Santos 2,-,  
Kamerun 2,-, Helios 2,20,  
Doppel 2,40.

Proben umsonst

## Kakao-Compagnie Theodor Reichardt

Fabrik in **Hamburg-Wandabek.**

**Halle a. d. S.,**

**Grosse Ulrichstrasse 4-5 (Tel. 1361)**

im Stadtzentrum, Nähe Markt,

**Schillerstrasse 57 (Tel. 2299)**

nahe dem Landwirtschaftl. Institut.

Handverkauf, Postverkauf, Lieferung frei Haus von Nr. 1. — aufwärts,  
nach den Bezirken von Nr. 2. — an gegen Kaße der Ablieferung.

### Photograph. Apparate

Taschen-Hand-Stativ.  
Sowie sämtliche Bedarfsartikel liefert billigst  
**Alfred Kirohoffs,** Spezialhaus für Photographie,  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 34 (Nähe Markthalle).  
Prompter Bescheid nach schriftl. (8683)

**Hannmann's Nähmaschinen** sind die besten und geeignetsten für Kunststicker.  
**Hannmann's Nähmaschinen**  
**Otto Giseke Nachf.,** Fab.  
Halle a. S., Bräuderstr. 1.  
Reparatur-Betrieb aller Systeme. Gewöhnliche Bezahlung.

**Herrschaffl. Wohnung, Burgstr. 43,**  
5 od. 6 Zimmer, Bad, große Veranda, herrliche Lage, 1250 bez. 1850 Br. 1. Oktober zu vermieten.  
Ruh. auf. I. Cig.

### Zoologischer Garten, Halle

Dienstag **Eröffnung.** Entree von 2 Uhr an 75 Pfg.

**2 grosse Concerte** der berühmten **Meininger Kapelle**  
Auf.-Dir. Hr. Dr. F. Liepe.  
Deutscher Theaterg. Mit Einlage von Waldhorn-Quartette  
Abend 4 Uhr.

### Zur Reisezeit

empfehlen wir in unseren

#### Stahlpanzer-Safesschränken

unter dem eigenen Verschluss des Miethers höchstliche **Schrankfächer** zur Aufbewahrung von Werthpapieren, Documenten, Pretiosen etc.

#### Paul Schauseil & Co., Bankgeschäft,

commandirt von der Anhalt-Deutsches Landesbank,  
**Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch.**  
Leipzigstr. 10.

### Das Schüler-Pensionat v. Th. Starke,

Halle a. S., Neue Promenade 5  
bietet gewissenhafte Erziehung, Arbeitsstunden u. geeigneter Nachhilfe, geräumige Wohnung in schöner Lage u. anerkannt gute Kost.  
**Badezimmer, Turgeräste, Empfehlungen.**  
Th. Starke.

### Nachhilfe-Institut v. Th. Starke,

Neue Promenade 5.  
Einzelunterricht und Nachhilfstunden im Deutschen, Lateinischen, Griechischen, Französischen, Englischen, Rechnen u. i. d. Mathematik. In den gemeinschaftlichen Arbeitsstunden wird darauf gesehen, dass jeder Schüler seine Schularbeiten gewissenhaft und sauber anfertigt. Dabei wird einem jeden die nötige Anweisung zum Lernen und zur Selbstthätigkeit, sowie die erforderliche Hilfe zur Ueberwindung von Schwierigkeiten geboten. (8750)  
Th. Starke.

### Maggi's zum Würzen

Übertrifft alle Konkurrenz-Produkte: wenige Tropfen geben jeder schwachen Suppe, Sauce etc. augenblicklich überraschenden, kräftigen Wohlgeschmack. In Fischchen von 85 Pfg. an bei **P. Pietsch, Bernburgerstr. 160.** Rhonau empfehlenswerth sind Maggi's Sappenzwürfel à 10 Pfg., sowie Maggi's Bouillon-Kapseln à 12 und 16 Pfg.

**Tod-** bringende Einschnürung wird verhindert durch die neuen  
**Hygiea-Leibchen** zum gleichzeitigen Anknöpfen der Hüften und Rücken mit Strumpfhältern für Mädchen und Knaben zum Geradehalten.  
**Aeratisch empfohlen.**  
Wird von höchsten Herrschaften getragen.  
Konkurrenzlos!  
D.-R.-G.-M. No. 127 172, 127 173, 127 096, 127 695.

Fabrik hygien.-orthopäd. Bekleidungs-Gegenstände  
**Wilhelm Schröder,**  
Radebeul-Dresden.  
Zu haben bei folgenden Firmen:  
**W. F. Wollmer,** M. Gramowalk, Gr. Ulrichstr. 33,  
**Gustav Rosst,** Gr. Ulrichstr. 19,  
**Max Bernsdorf,** Geiststr. 42,  
**Julius Bacher,** Leipzigstr.,  
**H. Schnee Nachdr.,** Steinstr. 48,  
**Albert Louis Weise,** Steilweg 25,  
**Marie Brink,** Alte Promenade 10.  
Fort mit den Strumpfhältern, welche Krampfadern erzeugen!  
Mütter, schützt eure Kinder vor zeitiger Einschnürung!

Von der Landwirtschaftlichen Ausstellung in Halle a. S.

In einer Künstler, der Feier des Herrn Professor Rüch, halten sich am Sonnabend Nachmittag im Garten des landwirtschaftlichen Institutes unserer Universität viele Schüler des landwirtschaftlichen Institutes zusammen...

Dem Vater Rüch.

Es blüht in Silberblauen Mit junger Blühen Glanz Aus einer Jünger Schönen Ein Mann im Anbessern...

Norden oder Mitteldeutschland gegangen werden.

In erster Linie denkt man dabei an Hamburg-Altona. Sollte Hamburg abziehen, was aber wohl nicht zu erwarten ist, so soll zunächst mit Leipzig und dann mit Hamburg u. s. w. die besten Chancen...

Thierärztliche Versammlung.

Gelegentlich der 15. Wanderversammlung der Deutschen Landwirtschaftlichen Gesellschaft zu Halle hielt der Vorstand des Vereins der beamteten Thierärzte...

Auf der 15. Wanderversammlung der Deutschen Landwirtschaftlichen Gesellschaft.

Auf der 15. Wanderversammlung der Deutschen Landwirtschaftlichen Gesellschaft, die in Halle a. S. stattfand, finden die Ausstellungsbeobachter der hiesigen deutschen Thierärztlichen Vereinigung...

Bei dem heftigen Winde am Eröffnungstage der Ausstellung.

Bei dem heftigen Winde am Eröffnungstage der Ausstellung haben die leicht und gering gebliebenen Felle und Hüllen die Wege auf dem Gelände nicht glänzend hindurch...

Die feierliche Eröffnung der Ausstellung.

Die feierliche Eröffnung der Ausstellung fand am Sonntag, den 18. Juni, um 6 Uhr definitiv geschlossen, eine Verlängerung der Ausstellung findet nicht statt.

Halle'sche Nachrichten.

Der 13. ordentliche Verbandstag des Verbandes der landw. Genossenschaften der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten zu Halle a. S. eingetragener Verein...

Wahlleistungen-Kongress.

Wahlleistungen-Kongress. Vom Festen der Mitteldeutschen Thierärztlichen findet am nächsten Mittwoch Nachmittag in der Halle a. S. ein Kongress der hiesigen Regimentskapelle...

Der Rede Wäzge.

Was nicht uns alle Provoz und alle Wissenschaft. Die niedrigen Preisen und mangelnde Versorgung!

Die Rede Hoffmann.

Die Rede Hoffmann sagt, gleiches Recht und annehmbare landwirtschaftliche Güter.

Algemeiner Halle'scher Zureuenen.

Algemeiner Halle'scher Zureuenen. Im festlich geschmückten großen Saale der Halle'schen feierte gestern der Allgemeine Halle'sche Zureuenen unter harter Beteiligung von Mitgliedern...

Der Rede Wäzge.

Was nicht uns alle Provoz und alle Wissenschaft. Die niedrigen Preisen und mangelnde Versorgung!

Der Rede Hoffmann.

Die Rede Hoffmann sagt, gleiches Recht und annehmbare landwirtschaftliche Güter.

Algemeiner Halle'scher Zureuenen.

Algemeiner Halle'scher Zureuenen. Im festlich geschmückten großen Saale der Halle'schen feierte gestern der Allgemeine Halle'sche Zureuenen unter harter Beteiligung von Mitgliedern...

Der Rede Wäzge.

Was nicht uns alle Provoz und alle Wissenschaft. Die niedrigen Preisen und mangelnde Versorgung!

Der Rede Hoffmann.

Die Rede Hoffmann sagt, gleiches Recht und annehmbare landwirtschaftliche Güter.

Algemeiner Halle'scher Zureuenen.

Algemeiner Halle'scher Zureuenen. Im festlich geschmückten großen Saale der Halle'schen feierte gestern der Allgemeine Halle'sche Zureuenen unter harter Beteiligung von Mitgliedern...

Der Rede Wäzge.

Was nicht uns alle Provoz und alle Wissenschaft. Die niedrigen Preisen und mangelnde Versorgung!

Der Rede Hoffmann.

Die Rede Hoffmann sagt, gleiches Recht und annehmbare landwirtschaftliche Güter.

Algemeiner Halle'scher Zureuenen.

Algemeiner Halle'scher Zureuenen. Im festlich geschmückten großen Saale der Halle'schen feierte gestern der Allgemeine Halle'sche Zureuenen unter harter Beteiligung von Mitgliedern...

Der Rede Wäzge.

Was nicht uns alle Provoz und alle Wissenschaft. Die niedrigen Preisen und mangelnde Versorgung!

Der Rede Hoffmann.

Die Rede Hoffmann sagt, gleiches Recht und annehmbare landwirtschaftliche Güter.

Algemeiner Halle'scher Zureuenen.

Algemeiner Halle'scher Zureuenen. Im festlich geschmückten großen Saale der Halle'schen feierte gestern der Allgemeine Halle'sche Zureuenen unter harter Beteiligung von Mitgliedern...







# Blüthner Flügel.

Halle a. S.,  
Poststrasse 21, I.

# Blüthner Pianinos.

**Moderne**  
Damenkleidern, Kopfwäsche,  
Monoments zum Fräseisen in und  
außer dem Hause.  
**Georg Niedermann**  
Serenen und Damen-Frisseur,  
Obere Leipzigerstr. 70/71.

**Staatl. conc. Verkaufsst.**  
für landwirtschaftliche Buchführung  
und Rechnungswesen,  
Halle a. S., Leipzigerstr. 53.  
Gründliche Ausbildung in Buch-  
führung, Selbstschätzung, Amts-  
u. Stadtschreibensschriften, Volk-  
rechnung, Rechnen, Geometrie,  
Maidingentreiben und Korrespondenz,  
Donnerstag nachig. Gratis-  
Stellennachw. Viele Anerkennungs-  
schreiben von Oberis über ausgebildete  
Beamte. Näheres durch 18671  
Direktor Falkenberg, Halle a. S.

**Prachtvolle  
französ. Edel-Pfirsiche,**  
Setck von 20 Pfg. an.  
Zarten frischen Spargel, Pfd. 40 u. 50 Pfg., Garten- und Wald-Erdbeeren, Apriosen,  
Melonen, Tomaten, süsse saftige Apfelsinen, Dtdz. von 80 Pfg. an, frische Ananas.  
**Fleisch-Conserven**  
für Mannher, Jagd und Reise.  
Getrocknete Früchte, Pfd. von 45 Pfg. an. Reine vorzügliche Fruchtsäfte.  
**Lebende Krebse, lebende Hummer.**  
Gottfogel und Wild in grosser Auswahl  
empfehlen.

**Pottel & Broskowski.**

**Stellung**  
erhalten. Gute nach juristisch. Aus-  
bildung in meinen Bureau als  
Landw. Buchhalter, Amtssekretär,  
Verwalter, Donnar nachig.  
**Kube, Landwirth, Halle a. S.**

**Offene und geuchte  
Stellen.**

**Den Herren  
Landwirthen**  
empfehlen gut empfohlene  
und tüchtige Beamte als  
Zupetkoren, Verwalter u.  
Rechnungsführer.

**Nachweis kostenfrei.  
Landwirthsch.  
Beamten-Berein  
Halle a. S.  
Gegr. 1879.  
Direktor  
R. Falkenberg.**

**Wirthschaftsbeamter.**  
27 J. alt, sucht 1. Juli cr. Stell.  
Weinb. Dir. unt. L. H. 25 postl.  
Gausch 6, Mühlberg a. S.

**L. Bremer Weingroßhdlg.**  
sucht gut eingetübten Platz-  
verwalter. Gest. Offerten nebst  
Referenzen sub C. 1002 an  
Gustav Fabst, Annoucen-  
Expediton, Bremer, erblen.

**Landw. Diensthoben.**  
nur deutschgeborene Leute als:  
Knechte, Kutscher, Stallknechte,  
Reisführer, Hofgänger, Familien-  
Jungen vermittelt billigt in Vorein-  
lohn unter Garantie für Anstuf:  
Sonne Körwint, Halle a. S.  
Weipzigerstr. 8. Postpost gratis.  
Telephon: 2565.  
Einschlüssen erhalten täglich folgen-  
der gute Stellen. (9012)

**Zuckerampagne 1901.**  
Ein Dr. phil. (promov. Univerf.  
Berlin), 25 Jahre alt, Chemiker mit  
umfangreicher allgemeiner und fach-  
spezifischer Bildung (vorzüglichster  
und strengster Referentent) aus-  
schießlich vornehmer und kautionsfähiger  
Standesfamilie, sucht für Zucker-  
ampagne 1901 (ev. für längere Zeit)  
einen **Assistentenposten.** Anträge  
und Beschlüsse sub Z. 8798 an die  
Expedit. d. Bg. (8798)

**Referendar,** (8792)  
vertretungsberechtigter, der möglichst  
schon bei einem Rechtsanwalt be-  
schäftigt gewesen ist, wird für  
August und September 1901 zur  
Vertretung eines Rechtsanwalts in  
Nieda a. Elbe (König. Sachsen)  
gegen Remuneration gesucht. Offert.  
findet unter Z. 8732 bei der  
Expedit. dieses Blattes einzugehen.

Zum baldigen Antritt suche ich  
für meine hiesige Wirthschaft einen  
erfahrenen  
**Zupetktor,**  
der schon längere Jahre in größeren  
Wirthschaften als erster Be-  
amter thätig war. [8897]  
**Antorath C. Wentzel,**  
Leipzigerstr. 10.

Ein mit sämtlichen landwirth-  
schaftlichen Maschinen vertrauter  
Mann **Betretung.** Off. u.  
Z. 9008 a. d. Expedit. d. Bg. erb.

Die  
**Antacid Oil Company  
of Pennsylvania**  
sucht für den Verkauf ihrer Pro-  
dunkte am hiesigen Plage einen  
**Vertreter**  
(ev. Lagerhalter). Brandfund.  
werden bevorzugt. Verkauf nicht an  
den Apothekenhandel, sondern direct  
an die Großhandlung. Off. unt.  
"Antacid" an Haasenstein & Vogler  
A.-G., Hamburg, erblen.

Geb. **Wädchen,** 19 J.  
jung, welches bisher zu Hause war, in  
allen wirthsch. sowie handw. erfab.,  
sucht in Hoff. hiesige Stelle als Stütze  
bei Familienanstellung. L. H. 105. 150.  
Off. erb. u. L. M. postl. Croffen C.

**Junger Gubfranzose,**  
17 Jahre alt, aus sehr guter  
Familie, der jetzt in Montpelier die  
Sandelschneide beehdet, sucht zur  
Erlernung bezw. Vervoll-  
ständigung in der deutschen  
Sprache vom 1. Juli d. J. an  
Aufnahme in einer besseren Fami-  
lie, evtl. bei älteren Damen.  
Dauer etwa 4 Monate. Gest.  
Offerten unter Z. 3738 an die  
Expedit. d. Bg. (8798)

Zum 1. Juli wird ein älterer  
energtischer  
**Zeldverwalter**  
gesucht für Rüben- und Neben-  
anbau. Gehalt 5-600 Mk.  
Offerten unter Z. 8914 an die  
Expedit. d. Bg. (8914)

**Verwalter-Gesuch.**  
Suche ausbühlsweise sofort bis  
zum 1. Oktober cr. einen [9030]  
**Verwalter.**  
Richard Müller, Stadtkundschreiber,  
Gardthofstraße 1, Thür.

Empf. den Herren Landw. j. jed.  
Zeit verch. und led. **Stallknechte.**  
**Khrler's Schweizerbureau,**  
Leipzigerstr. 51.

**Detonomenjobn,** 20 Jahre alt,  
1,40 m auf größtem Gute zur weiteren Aus-  
bildung Stellung durch Fleckerling,  
Kleine Wirthschaftsstr. 8.

**Landwirthinnen** sucht bei 200  
Mk. Geh. Fr. Anna Flockinger, Al. Wirthstr. 8.  
2-3 junge Mädchen, welche sich  
hier zur weiteren Ausbildung auf-  
halten wollen, finden sehr gute  
Verhalten und Pflege für 1. Juli  
oder später. Frau Obermüllerstr.  
**Warnecke, Albrechtsstr. 3.**

Eine in allen Zweigen des land-  
wirthschaftlichen Haushalts erfahrene  
**Wirthschafterin**  
zum 15. Juli gesucht. Zeugnis-  
abschriften mit Photographie einzu-  
senden an Frau J. Krauschitz,  
Nitterg. Seebach, Aeb.  
Sangerhausen. (8906)

Landwirthschafterin u. Schölarin.  
erhalten vorzögl. gute Stell. durch  
Frau Marie Wanzelböden,  
Gr. Steinstr. 80.

**Wohnung-Gesuch.**  
Gesucht zum 1. Oktober  
eine herrschaftliche Wohnung von  
7-8 Zimmern, Küche etc., am liebsten  
Hochparterre oder Haus für sich mit  
Garten oder Hof, wenn mögl. auch  
Erdung für 2-3 Pferde, in der  
mittleren oder nördlichen Stadt.  
**Oberst von Pfloftner,**  
Sehblitzstraße 19.

**Bermiethungen.**  
**Friedrichstr. 20**  
1. Etage 1. Oktober zu verm. Preis  
700 Mk. Beschäftigung 11-1 Uhr.  
4840) Näheres daselbst im Laden.

Eine geräumige  
**herrsch. Wohnung,**  
1. Etg., Poststr. 20, m. Garten-  
benutzung, M. 2000, ver 1./10.  
evtl. früher zu vermieten. Näh.  
9025) Gr. Steinstr. 9.

Eine geräumige  
**Wohnung,**  
Hinterhaus Gr. Steinstr. 9, besth.  
aus 7 beid. Zimmern, Küche und  
Zubehör, M. 600, im Ganzen  
oder getheilt per 1./10. evtl. früher  
zu vermieten. (9026)

**Kopfwasser, Mundwasser,  
Toilettewasser**  
hervorragender deutscher, französischer  
und englischer Häuser  
empfiehlt bei grösster Auswahl preiswerth  
**Gr. Ulrichstr. 6. F. A. Patz.**

**Erich Keine,  
Goldschmied,  
Geiststrasse 65,  
nächste Nähe der Gr. Ulrichstr.**  
Reichhaltige Lager  
kleiner Andenken,  
sowie  
Hochzeits- und Pathengeschenke  
bei billigster Preisstellung.



**Schirmfabrik  
F. B. Heinzel**  
Halle a. S., Leipzigerstr. 98  
bietet Großartiges in  
**Sonnen-Schirmen**  
und  
**Regen-Schirmen**  
unerreichte Auswahl,  
konfurrenzlose Preise,  
eigene Fabrikate.  
**Feine Stöcke,  
Spazier-Stöcke,**  
sind geschickt, passend für  
**Landwirth.**  
Größte Auswahl in Halle a. S.

J. Kunkl, Mädch. emp. f. g. Herrsch.  
zum Monogrammbuchen, Striden  
u. Kältern. Gest. Str. 2, vorn IV.

**Familiennachrichten.**

**Todes-Anzeige.**  
Sonntag, den 16. Juni,  
Abends 8½ Uhr verschied uners-  
wartet am Herzschlag in Bad  
Sachs a. S. meine liebe, gute  
Frau, unsere treuherzige  
Mutter, Großmutter, Schwieger-  
Schwägerin und Lante, Frau  
**Theodore Neman**  
geb. **Simon.**  
Um stilles Beileid bitten  
Die trauernden Hinterbliebenen  
in Halle a. S. und Bad  
Sachs a. S.

Verlobt: Frä. Bertha Jericho  
mit Hrn. Paul Friede (Grimde-  
rode-Beig H.-L.). Frä. Johanna  
Sturzbach mit Hrn. Dr. Heinrich  
Höne (Wronke a. B.-Gharlotten-  
burg). Frä. Gertrud Alch mit  
Hrn. Landgerichtsrath Dr. Hugo  
Strunbaum (Berlin-Milano). Miß  
Alice Hunter-Down mit Hrn.  
Leutnant Bodo von Bodo  
(Königsberg i. Pr.).

Verheiratet: Dr. Hauptmann  
a. D. Karl von Dagen mit Frä.  
Julie Buesjäger (Bremen). Dr.  
Nittergutsherr Victor Ludwig  
mit Frä. Adelheid von Gade  
(Zehlendorf).  
Geboren: Ein Sohn: Hrn.  
Leutnant Michaelis (Magdeburg).  
Hrn. Oskar Schlegel (Köppels-  
dorf).  
Geboren: Fr. Otto Weidte  
(Bismarckrode). Fr. Heinrich  
Kedzia (Magdeburg). Dr.  
Kaufmann Carl Hostenkau  
(Niederleben). Fr. Gustav  
Schaefer (Magdeburg). Dr.  
Wilhelm Brischmann (Wiegert-  
dorf). Fr. Auguste Schmidt  
(Nordhausen). Fr. Emilie  
Schubert (Nordhausen).

**Todes-Anzeige.**  
Nach einer uns toeben zugegangenen amtlichen Nachricht  
des Sanitäts-Departements of the Transvaal de dato Pretoria,  
den 6. Mai 1901, ist unser geliebter Sohn  
**Ernst Friedrich Bodo von Carlsburg**  
am 27. September 1900, als Adjutant des Generals Beyer,  
in einem Gefecht bei Bismarck river gefallen.  
Im Kampfe für die unterdrückten und schwer bedrängten  
Buren fand er den Heldentod im Alter von 25 Jahren.  
Dies zeigen hant jeder besonderen Werdung um stille  
Theilnahme bildend, auch Namens der trauernden Geschwister, an  
Halle a. S. am 16. Juni 1901.  
**Alfred von Carlsburg.**  
Marie v. Carlsburg geb. Freiln v. Ungern-Sternberg.



Als besonders vorteilhaftem  
**Gelegenheitskauf**  
empfiehlt

für Blusen und Kleider  
**Foulard u. Bastseide**  
im Preise sehr zurückgesetzt

**Seidenhaus**  
**Georg Schwarzenberger,**  
Halle a. S., Gr. Steinstrasse 88.

**August Apelt,** Leipziger Str. 8.  
**Kaffee-Groß-Rösterei.**  
Die Röstung meiner Kaffees erfolgt durch die  
ausgezeichnetste Röstung eines auf ca. 1000  
Grad erhitzten, vorher durch patentierten Luft-  
reinigungsgesetz  
**gereinigten heißen Windstromes.**  
Durch den hierdurch erzielten, bisher unerreicht schnellsten  
Umsbildungsprozess der Grundstoffe der Kaffeebohnen werden  
deren wertvollsten Stoffe:  
**das aromatische Kaffeeöl, das Coffein**  
**u. die Kaffeegerbsäure**  
in einer überraschenden Fülle und Reinheit auf-  
geschlossen und dem Wohlgeschmack durch Verbalten aller schäd-  
lichen Einflüsse in ganz hervorragender Weise  
**lieblicher Geschmack, Reinheit u. Beständigkeit**  
verschaffen.  
Bitte, versuchen Sie  
**Apelt's Sirocco-Kaffee**  
in den Special-Sorten zu  
200, 150, 100, 140, 120, 100 Bfg. des Pfund.  
**Prompter Versand nach anwärts;**  
von 9 Pfund ab franco.  
Bestellungen am Platze werden umgehend frei Haus  
angeführt.

Grosses, ca. 2000 qm, umfassendes Lager.  
**Hausmöbelmagazin**  
**Paul Michaud**  
Spezialgeschäft  
für alle häusliche Wohnungsanordnungen  
Hauptpl. LEIPZIG am Markt  
BARTHEL'S HOF  
Kataloge auf Wunsch. [8133]

**Königlich Preuss. Lotterie.**  
Zu der am 5. Juli beginnenden Ziehung erster Klasse  
haben wir Lose in allen Abzügen abzugeben.  
**Die Königl. Lotterie-Einnehmer.**  
Burchard, Frenkel, Hermann, Lehmann.  
Zeichnungen auf die am **Donnerstag, den 20. ds. Mts.**  
zur Subscription gelangende  
**Leipziger 4% Stadtanleihe unverl. u. unk. 1906**  
zum Course von **102,40%**, sowie  
**steuerfreie 4% Oesterreichische Staats-Rente**  
zum Course von **95,30%** nehmen wir spesenfrei entgegen.  
**Spar- und Vorschuss-Bank.**  
Fuhl. Fuss.  
**Subscription auf**  
**Kr. 125 000 000 steuerfreie 4% ige österreich.**  
**Staats-Rentenanl.**  
Anmeldungen auf diese am **20. Juni cr. à 95,30%**  
zur Zeichnung gelangende Anleihe erbitten bei kostenfreier Aus-  
führung baldmöglichst.  
**D. H. Apelt & Sohn, Frenkel & Poetsch.**  
**Ernst Haassengier & Co. Paul Schausell & Co.**

**DAVID'S**  
**MIGNON-**  
**KAKAO**  
pr. Pfd. Mk.: 1,60, 1,80, 2,00 u. 2,40  
Ist an Reinheit und Wohlgeschmack unübertroffen.  
**FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.**

**Gasthofverkauf.**  
Der an Stelle des abgetroffenen  
alten Gasthofes „Zur Sonne“ in  
Wettin a. S. erbaute Gasthof mit  
2 großen Speisewägen, 4 Kuchent-  
zimmern, Wohn- u. Schlafzimmern,  
Küche, Keller, Stallung für 24  
Pferde mit Hühnern, soll baldmög-  
lich verkauft werden.  
Käufer wollen Angebote bis  
15. Juli d. S. an den Zimmer-  
meister **K. Knaths** in Wettin  
einbringen. Als Anzahlung sind  
10-15 000 Mk. erwünscht. Nähere  
Auskunft erteilt der Bogenannte.  
Wettin, den 14. Juni 1901.

**Villa**  
mit großem Garten, in nächster  
Nähe Wittelinds, billig zu ver-  
kaufen. Näheres bei  
[8564]  
**Theod. Eberth,**  
Mühlberg 100b, Gr. Ulrichstr. 33, II.  
Leblichste mein in Gräfen-  
hainische schön gelegenes  
**herrschaftl. Haus**  
nebst großem Obst- u. Gemüse-  
garten zu vermieten oder zu  
verkaufen. **O. Seydewitz.**

**Kronen 125 000 000**  
**4% Oesterreichische steuerfreie Staats-Rente.**  
Zeichnungen zu der am **20. Juni cr.** zum Course von **95,30%**  
stattfindenden Subscription auf obige Rente vermittelt **kostenfrei**  
**Julius Becker,** Bankgeschäft, Martinsberg 9.  
Zu den am **20. Juni cr.** stattfindenden Zeichnungen auf  
**Mark 4500 000 Leipziger 4% Stadt-**  
**anleihe à 102,40%** und  
**Kr. 125 000 000 österreich. 4%**  
**Staats-Rente à 95,30%**  
nehme Anmeldungen kostenfrei entgegen. (9003)  
**G. H. Fischer, Bankgeschäft, Halle a. S., Poststr. 16.**

Hervorragende Tafel- u.  
Erfrischungsgetränk.  
Vielfach prämiert.  
Nur echt mit Korkbrand:  
**Julius Haller, Harzburg.**  
**Julius Haller**  
**Sauerbrunnen**  
General-Depot in Halle a. S.:  
**Hallesche Mineralwasser-Fabrik.**  
Telephon 442. **Carl Schondorf, Poststr. 42.**

**„Midas“ von Landin, 61.**  
**Gr. Wallach,**  
1,65 groß, in jedem Dienst geritten,  
f. ruhig, billig zu verkaufen.  
von **Platen,**  
Leutn. Sulzener-Regt. 12, Torgau.  
**Reitpferd.**  
Suche für landw. Beamten  
(Ständes Genossenschaftsmitglied,  
französisch, ausdauerndes Pferd)  
mit sch. Hant. Gang. Off. mit  
Preisangabe an  
**Inspector Reinicke,**  
in Troja bei Witten in Anhalt.  
Preisliche Fuchshunde, 7 jähr., 1,65  
m, für mittleres Gew., sehr leicht zu  
reiten, unter Dame auf Jagd und  
vor der Front gen. preisw. verkauft.  
Näheres Mr. Köster, d. Futter-  
meister 1. Batterie.

**Carl Lier, Substanzverleiher, 62,**  
empfiehlt feuer- u. diebstahlsichere  
**Geld- u. Dokumenten-Schränke**  
neuester Konstruktion von 160 bis  
1000 Mk. stets großes Lager.  
**Dampfdreschsatz 60'',**  
Solomotilen 8 u. 10 Hfd., Petroleum-  
Motor 2 u. 5-6 Hfd., Dampfmaschinen  
6 Hfd., 6-8 Hfd., geräuschlos  
aber gut erhalten, liegt billig zum  
Verkauf. (8890)  
**Fr. Brockel, Magdeburgerstr. 9.**

**Kr. 125 000 000**  
**steuerfreie 4% ige österreichische Staats-Rente u. Anleihe.**  
Zeichnungen zu der am **Donnerstag, den 20. Juni 1901**  
stattfindenden Subscription à **95,30%** nehme kostenfrei entgegen.  
**Peckolt & Raake, Bankgeschäft,**  
Halle a. S., Niederplatz.  
Am **20. Juni d. J.** gelangen  
**Nom. 125 000 000 Kronen**  
**4% österreich. Staatsrenten-Anleihe**  
zum Course von **95,30%** zur Subscription.  
Wir nehmen Zeichnungen hierauf entgegen und vermitteln dis-  
selben kostenfrei. (9015)  
**Hallescher Bank-Verein von Kulisch, Kaempf & Co.,**  
**Hermann Arnold & Co., Bank-Com.-Ges.,**  
**H. F. Lehmann, Reinhold Steckner.**

**Städtisches Eisen-Meer-Bad** Elektr. Licht  
Bahnhofsstation, Schmiedeburg Postbez. Halle.  
Preisprospekt: Schönb. Thür. Industrie u. Gewerbe-Jahrb.  
Vorzugs-Erfolge bei Rheuma, Gicht, Nerven- u. Frauen-  
krankheiten. Auswärtige Verordnungen, Saison 1. Halbjahr Poststr.  
Prospekte und Auskunft durch die Städtische Bade-Verwaltung.  
**Seebad Misdroy**  
Ueberrauschend schöne Lage, herrlich. Badestrand, prachtvoll. Hochwald. Alle  
modernen Kur- und Unterhaltungsmittel. Prospekte d. d. Bade-Ordnung.  
sowie in Halle a. S. durch **Otto Westphal, Poststr. 18.**

**Goldfuchs, 1,72,**  
gut geritten, über im Geßwehr, zu  
verkaufen. Preis 700 Mark.  
Reichbahn Parfümerie 16.  
**Schaf-Verkauf.**  
60 Stück  
**Hambouillet-**  
**Mutterfische**  
zur Buch, gelinde, groß. Figuren,  
stehen zum Verkauf. [8783]  
**Reinhardt,**  
Kammerant Magdala  
bei Weimar.  
Auf der Anschaffung der D.  
L. G. steht für Metzger zu ver-  
kaufen  
**Waldecker Bulle**  
206 in Stall 14, Gewicht ca.  
1800 Pfd. Näheres am Stand.

**Trockenschnitzel,**  
**Melassefutter**  
offert billig [7046]  
**Emil Voigt,**  
Halle, Thomaststraße 1.  
**Junge Bernhardtstierhäudin,**  
5 Monate alt, ist preisw. unter  
E. t. 9862 an **Rudolf**  
**Messe, Halle.**  
**Trockenschnitzel,**  
Lieferung sofort oder bis mit  
Dezember cr. offert billig jeder  
Station [8688]  
**H. Held, Gerbtha (Hst).**  
**Pferd. Dampfmaschine,**  
6, 8 und 10 Hfd. Solomotilen,  
2 St. 60'' Drehflügel, neue u. geb.  
Drehbänke, Eisenbohrer, Schraub-  
maschine, Handfliege, 10 Hfd. Dampf-  
maschine, Nierenmaschinen, Lager,  
Wellen u. f. w. verkauft sehr billig  
**H. Eisenrath,**  
Halle a. S., Weichselstraße 24.

Zeichnungen auf die steuerfreie  
**4% österreich. Staats-Renten-Anleihe**  
nehme ich kostenfrei entgegen. (8996)  
**Woldemar Thoss, Bankgeschäft, Schulstr. 7, I.**  
Fersapr. 2166. Geogr. 1849.  
**W. Tornau,**  
Büchsenmacher, Reipzigerstraße 88,  
empfiehlt in großer Auswahl stets die neuesten Jagdgewehre  
aller Arten und Systeme.  
**Reparatur-Büchsenmacher** in allen Kalibern und Geschossen.  
Kunstkien zu allen erfindlichen Schussarten stets auf Lager.  
**Revolvers** von 6,50 Mtt. an. Jagdrevolver von 3,00 Mtt. an.  
**Flinten** von 4,50 " " " " " " " "  
**Wasserpistole Feldmörser** Jagdflinte von 12,00 " "  
von 15,00 Mtt. an. Wüstenpistole von 2,00 " "  
**Wettermesser** von 20,00 " " " " " "  
**Permanente Wasserleitung u. Gabeln und K. Gänge.**  
Wasserlauf nach Anst. (1898)

**Escholzmatt, Kurhaus, Hôtel Löwen,**  
kurlich, alpinisch, länd. Luftkurort  
bei Engen (Schwyz). Aufenthalts- und Pension (4 Personen in  
Zimmer) von 4 1/2 bis an. Preisliste gratis und franco.  
**Modellschiff**  
H. H. Meier u. Söhne, Schöner  
Zimmermann, als Kaufing für  
Bauzel-Zapfen passend, preis-  
werth zu verkaufen. Offerten  
unter Z. n. 9861 an **Rudolf**  
**Moss, Halle a. S.** [8961]  
**Fahrrad-**  
**Reparatur-Verkstatt**  
für alle Fabrikate.  
Lager in Engen und  
Ludwigsberg.  
**M. Schöning,**  
Gr. Steinstr. 67.  
Brennauer-Fahrräder.

**Nasse Träber**  
sind in größeren Posten ab-  
zugeben. [8980]  
**Gosenbrauerei Döllnitz,**  
**Franz Hanisch.**  
**Binoleum**  
ist und bleibt das Beste, um alle Arten  
Holz- und Werkholz, sowie hässlich-  
liche Bauten durch einfaches Aufstreichen  
vor Feulnis, Schwamm und Festschil-  
keit zu schützen und diese Beschädig-  
ung zu verhindern. [7987]  
Alleiniger Verkäufer: **Carl Fiedler,**  
Baumverleiher, Halle S., Victor  
Schiffstraße 5.  
**Fuchshüte**  
s. Königl. Geflügel-Gewehr- u. Stamm-  
baum zu verkaufen Preisest. 5.

**Kachel-Ofen**  
in jedem Stil, ein- und mehrfarbig,  
**Rüchenöfen und Kochherde.**  
**Gefenfabrik C. Böhme.**  
Großes Maschinenlager. Schwanenstraße 9. Fernsprecher 2308.  
Fabrikate mehrfach prämiert mit Staats- u. Gold-Medaille

**Kachel-Ofen**  
in jedem Stil, ein- und mehrfarbig,  
**Rüchenöfen und Kochherde.**  
**Gefenfabrik C. Böhme.**  
Großes Maschinenlager. Schwanenstraße 9. Fernsprecher 2308.  
Fabrikate mehrfach prämiert mit Staats- u. Gold-Medaille



# Weine der Firma Johannes Grün

in sämtlichen Ausstellungs-Restaurants der D. L.-G.



Wegen Platzmangels auf der Ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Halle a. S. befindet sich meine

## Ausstellung

Merseburger Strasse No. 155.

# Otto Neitsch, Halle (Saale).

Fabrik für  
Transporteinrichtungen für jedes Quantum,  
alle Terrainverhältnisse und Entfernungen.

Dreissigjährige Specialitäten:

- |               |                |                  |             |
|---------------|----------------|------------------|-------------|
| Feldbahnen,   | Hängebahnen,   | Luftseilbahnen,  | Bremserge,  |
| Grubenbahnen, | Elevatoren,    | Gleisseilbahnen, | Aufzüge,    |
| Fabrikbahnen, | Transporteure, | Kettenbahnen,    | Fahrstühle. |

Letzte Auszeichnung: Goldene Medaille Leipzig 1897.

Neue bahnbrechende Erfindungen bisherigen Constructionen überlegen.

**Enorme Ersparniss an Betriebskosten.**

### Landwirtschaftliche

## Wander-Ausstellung

Halle a. S., 13. bis 18. Juni 1901.  
Pferde, Rinder, Schafe, Schweine, Ziegen, Fische, Kaninchen, Schäferhunde, Bienen, Samen u. Pflanzen, Dauerwaren, Molkererl-Erzeugnisse, Wein, Düng- u. Futtermittel, Maschinen und Geräte, auch neue Erfindungen.  
Bretter 125 000 Mt., 52 Ehrengaben, 340 Preismitzen.

**Täglich Vorführung von Thieren.**  
Eintrittspreise: Damenkarten 5 Mt., 17 u. 18. Juni je 1 Mt.  
Die Ausstellung wird am 18. Juni Abends geschlossen.  
Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft.

## Rübensamen-Reinigungs-

### Apparat



D. N. P. angemeldet - durch Gebrauchsmuster geschützt.  
auf jeder Dampf-Druckmaschine leicht anzuwenden, reinigt den Rübensamen vollständig, liefert massiverige Waare.  
Zu Betrieb zu befechtigen auf der  
Wander-Ausstellung der D. L.-G. in Halle vom 13.-18. Juni auf Stand von

**GARRETT SMITH & Co.,**  
Magdeburg-Buckau.

## Thüring. Weisskalk,

bester Bau- und Düngestoff, 95% Kalk, von Autoritäten empfohlen, offeriert in großen wie kleinen Ballen, jederzeit frisch gebrannt und lieferbar, zu billigen Tagespreisen die Erdbeere-Kalkwerke von R. Schröder, Halle a. S. Komptoir: Alte Brücke 1a.

## Siemens & Halske A.-G.

Technisches Bureau Magdeburg.

### Hans Herzfeld,

Installations-Bureau f. Siemens & Halske A.-G.,  
Halle a. S., Bergstraße 7.

Komplette elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen für landwirtschaftliche Betriebe.

Telephon- und elektrische Signalanlagen jeder Art.

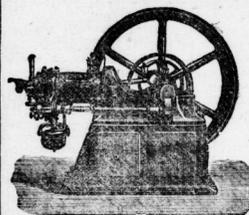
Wir stellen uns, auf unsere gemeinschaftliche Schenkung auf der Landwirtschaftlichen Ausstellung in Halle a. S., Stand 89, bestehend aus einer elektrischen Kraftübertragungs-, Beleuchtungs- und Heizanlage, sowie auf die ausgestellten Telephone und anderen Apparate aufmerksam zu machen.

## Gasmotoren-Fabrik Deutz, Köln-Deutz

erste und älteste Motorenfabrik

### Otto's neuer Motor

für alle Gasarten, Benzin, Petroleum und Spiritus  
in Größen von 1/2-1200 Pferdekräften und darüber.



Auf der Landwirtschaftlichen Ausstellung  
eigener Pavillon

Nähe Haupteingang.  
Prospekte und Kostenanschläge kostenfrei.

## Bretter- u. Bauholz-Verkauf.

Wir verkaufen die zu den Bauten der landwirtschaftlichen Ausstellung Halle benötigten

**Bretter** von 20, 25 und 30 mm Stärke und **Bauhölzer** verschiedenster Dimensionen zu billigen Preisen.

Auch ein Theil der benötigten wasserdichten Dachpläne wird zu wesentlich ermäßigten Preisen dem Verkauf ausgesetzt.

Man beliebe sich an unser Bau-Bureau auf dem Ausstellungsplatz zu wenden.

**L. Stromeyer & Co. in Konstanz (Baden),**  
Mechan. Segeltuchweberei, Decken-, Zelte-, Baracken-Fabrik.  
Mithweisse Lieferung von Ausstellungsbauten.

**Vaillant's** Gas-Badeofen  
ist der Beste!  
Verkauf in allen besseren Installationsgeschäften.  
**JOH. VAILLANT**  
REMSCHIED.

**Ein Coupé,**  
gut erhalten, billig zu verkaufen  
Schwefelstraße 5, Hof,  
bei Winkler.

**Reismehl-Fabrik Halle a. S.,**  
a. Canacnerweg, Teleph. 935.  
Geruchlose Verarbeitung von  
**Kadavern.**

Kadaver aller Art werden jederzeit in verschlossenen Wagen abgeholt. Bezahlung dem Betrag entsprechend sofort.  
R. Volz, Thierarzt.

## Gutsverpachtung.

In der Nähe von Halle ist ein Gut - ca. 500 Morgen - mit den Gebäulichkeiten jetzt oder später unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Best. Offerten sub Z. 5002 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.



**2 Westpreussische Holländer Bullen,**  
eingetragen und gefürt für das Westph. Zuchtbuch, 2 1/2 Jahre alt, deren Eltern erste Preise bei der Ausstellung der D. L.-G. erhalten, sind im Galthofe „Hohes Roth“, Halle a. S., Preisgekrönt 76 veräußert.

**W. Heise, Gutsbesitzer und Stadtrath**  
in Konitz, Westph.

## Aërogengas

für Beleuchtung, Heizung und Kraftzwecke.

Vertreter für Provinz Sachsen:

### Ernst Vieweg,

Halle a. S. Grennf. 75b.

Landwirtschaftliche Ausstellung  
Reihe 10, Stand 95.

Permanente Auswahl von hannoverschen u. ostpreussischen  
**Reit- und Wagenpferden.**  
**Friedrich Tuchscherer,**  
Halle a. S. - Telephon 2230.

Wie in den Vorjahren, erhalte auch dies Jahr größere Transporte hannoverscher

**Saugfohlen**  
und nehme Bestellung auf solche schon jetzt entgegen.

1876 D. O.

**Gebr. Beisinger aus Bruchsal,**  
s. S. wohnend  
„Preussischer Hof“  
in Halle, nehmen Bestellungen für  
**Simmthaler Kühe, Färsen und Bullen**  
unter Garantie für reelle Bedienung zu billigen Preisen entgegen  
Mitglied der D. L.-G.

Bis jetzt über 600 Preise u. Diplome.

**Grosse Auswahl aparter Reiseumitbringsel für Luxus und Bedarf**  
**Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke,**  
 Beleuchtungsgegenstände aller Art in modernem Stil, Lederwaren etc. halten bei Bedarf bestens empfohlen  
**G. Pelliccioni & Co., Gr. Ulrichstrasse 17, part. u. I. Et. Fernsprecher 2278.**

**Walhalla-Theater.**  
 Direction: Richard Hubert.  
**Lehter Spielplan!**  
 Die Kaufmann-Tempel (sieben Personen), atombatliche Brauerei und Kunst-Abfahrter. Die drei Teheran's mit ihren sensationellen "verfluchten" Spielen. — Die Vulkan's, Zulu's, Genetier. — Der Jünger Ben Aramed. — Der Jean Marconi mit seiner elektrischen Musikinstrumente. — Die 3 New-York-Girls, englische Tanzjüngferinnen. — Der Jacques Brown, Original, "Beings", Summell. — Jules Greenbaum's amerikanischer Biograph mit seinen sensationellen lebenden Photographien. (8044) Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

**Apollo-Theater.**  
 Sommer-Variété.  
**Neuer Spielplan.**  
 Mr. Tarzia, Violin-Virtuosi. Original Gioconda. Duo. Originals. Paula Grigatti. Courette. Harry Arlon, Summell. D'Amour, Johann. Ballet-Ensemble. Barbarino. Lisa & Rudolf Raab, Gesangsduo-Quintett. Anfang des Concertes 7 Uhr und der Vorstellung 8 1/2 Uhr. Bei ungenügender Vönderung im Theater-Zaale.

**Weine der Firma auf der Ausstellung der D. L. G.**

**Johannes Grün**

Weinbau und Weinhandel,  
 Halle a. S. und Winkel i. Rheingau,  
 Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Friedrich Leopold v. Preussen.



Grün's Weingutsbesitz und Kellereien, Schloss Johannisberg, Rhein-, Mosel-, Saar- und Pfalz-Weine, Rothe Südtiroler und französ. Burgunder eigener Kellerzeugung.  
 Bordeauxweine. Medicinalweine. Dessertweine — Schaumweine. Champagner — feine Spirituosen und Liqueure.

Durch direkten Einkauf der Trauben im Ju- und Anselnde und ganzer Producentenfelder im Rhein- und Moselweingebiet, ebenso durch das unterrichtete Auge in Bordeaux und anderen ansehnlichen Weinen bietet die Firma Johannes Grün (seit 1882 bestehend) den Weintrinken sowohl als auch gesellschaftlichen Vereinigungen, Restaurationen und Wiederveräußern mindestens dieselben Vortheile als jede andere auswärtige Firma in den Produktionsländern u. dergl.

Geschäftshaus u. Wein-Restaurant Halle a. S.  
 Friedrichstrasse 27, Halle a. S.  
 Fernsprecher 271, Halle a. S.

**Sing-Akademie.**  
 (Leitung: Prof. O. Reubke.)  
 Donnerstag, den 20. Juni 1901, Abends 7 1/2 Uhr  
 in den "Kaisersälen":  
**L'Allegro il Pensieroso ed il Moderato.**  
 Oratorische Composition von Georg Friedrich Handel.  
 Mit ausgeführtem Accompaniment bearbeitet von Rob. Franz.  
**Solisten:** Fräulein Elisabeth Urtel, Weimar.  
 Frau Professor Suchler.  
 Herr Heinrich Grahl, Berlin.  
 Herr von Milde, Dessau.  
**Orchester:** Die Kapelle des Kgl. Füs.-Regts. Generalfeldmarschall Graf v. Blumenthal (Magdeburg.) Nr. 36.  
 Karten zu 3, 2, 1, 50, 1 Mark in der Hof-Musikalienhandlung Reinhold Koch, Barfüsserstrasse 20. Dasselbe Texte zu 25 Pfg. Für Studierende bei dem Universitäts-Kastellan.

**Bad Wittekind.**  
 Mittwoch, den 19. Juni, Nachmittags 4 Uhr:  
**Extra-Concert**  
 zum Gedenken der Wittekind'schen Stiftung, gegeben von der Kapelle des Füs.-Regts. Generalfeldmarschall Graf von Blumenthal (Magdeburg) Nr. 36, unter Leitung des Kgl. Musikdir. Herrn O. Wiegert.  
 Entree 30 Pfg., Vorkaufskarten à 25 Pfg. in der Hof-Musikalienhandlung Reinhold Koch, Barfüsserstr. 20. Kur- und Abonnements-Karten haben mit Aufzahlung von 15 Pfg. pro Person Gültigkeit. [9110]

**Bad Wittekind.**  
 Morgen (Dienstag) Nachmittags 4 Uhr:  
**Cur-Concert**  
 der Kapelle des Königl. Füs.-Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeburg) Nr. 36.  
 Entree 30 Pfg. Abonnementsbillets, 15 Stk. 3 Mt., sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

**Nur ein Concert.**  
**Wintergarten.**

Dienstag, den 19. Juni cr., Abends 8 Uhr:  
**Grosses Extra-Elite-Militär-Concert,**  
 angeführt von der ganzen Kapelle (42 Mann) des Wittforbs des Inf.-Regts. Großherzog Friedrich Franz II. von Mecklenburg-Schwerin (A. Brandenburgisches) Nr. 24 unter persönl. Leitung des Königl. Musikdirigenten Herrn G. Helmholtz aus Neu-Ruppin.  
 Auswahlfestes Programm, u. A. Orchesterkonzert und Kampf (1630) mit Benutzung der 10 Heroldsinstrumente. — Mit grossem Erfolge concertirte die Kapelle in Berlin, Hamburg, Bremen, Leipzig, Magdeburg u. v. a. St.  
 Entree 50 Pfg. Vorkauf 40 Pfg. bei Herren Steinbrecher & Jasper, Markt und Gießstraße, Max Stoye, Niederlag und im Wintergarten.  
 Nähe des Centralbahnhofes. Täglich Abends.  
**Grosses Extra-Militär-Concert.**  
 Aug. Schulze.

**Wintergarten.**  
 während der landwirthsch. Ausstellung täglich Abends  
**Grosses Extra-Militär-Concert.**  
 Aug. Schulze.

**Dölkauer Missionsfest.**  
 Am Sonntag, den 23. Juni (11. u. Fein.) soll, lo Welt will, unter diesjähriges **Wittforbsfest** stattfinden. Dasselbe wird im Göttingen-Bart zu **Dölkau** gefeiert und beginnt Nachmitt. 3 Uhr. Die Predigt hält Herr Pastor Meissner aus Weimar, den Bericht Herr Konfirmanden D. Dalton aus Berlin. [8908] Alle Wittforbsfreunde sind herzlich eingeladen!  
 Der Vorstand.

**Welt-Panorama.**  
 Gr. Ulrichstr. 6, I.  
**China, Japan, Korea.**  
 Vom 19. Juni b. I. Sept. geschlossen.

**Wintergarten.**  
 Samstag, den 22. Juni, Abends 8 Uhr:  
**Concert**  
 von **Johann Strauss**  
 mit seiner vollständigen Kapelle aus Wien.  
 Programm an den Aufschlaganten.  
 Karten im Vorkauf à 1 Mt. in der Hof-Musikalienhandlung Reinhold Koch, Barfüsserstr. 20 (Fernspr. 2129), sowie in den Cigarrenhandlungen von Steinbrecher & Jasper (Markt) und Max Stoye (Wiedergassestr. 68).  
 Entree an der Abendkasse 1,25 Mt.

**Nur noch 14 Tage**  
 in Leipzig,  
 Platzwärdstraße, dem Palmengarten gegenüber.  
**Marine-Schauspiele**  
 auf einem künstlich hergestellten 6000 qm großen See.

Vorführungen der bis ins Kleinste nachgebildeten Kriegsschiffe unserer Marine im Gröbverhältniß von 1:25.  
**I. Theil:**  
**Die Marine im Frieden:** Übungen und Evolutionen, Landung von Truppen, Schießen nach der See, Schiffsgefecht, Parade vor S. M. Nacht, "Hohen-oller" etc.  
**II. Theil:**  
**Die Marine im Kriege:** Blockade einer Küste, Fort-Angriff, Vertheidigung, Explosionen, Brand der feindlichen Schiffe etc.  
**Neu!!!**  
 Inbetrachtung und in die Luftsprengen von Kriegsschiffen.  
**Neu!!!**  
 Vollständig gedeckte Tribünen.  
**Concert der Musik-Kapelle der Marine-Schauspiele.**  
 Täglich 2 Vorstellungen: um 4 und 8 1/2 Uhr Nachm.  
 Eintrittspreise: Loge 2,50 Mt., numm. Parquet 1,50 Mt., Sperrpl. (nicht numm.) 1 Mt., Stehplatz 50 Pfg.

**„Kaisersäle“.**  
 Tägliches Auftreten  
 sechs schneidiger Chansonnetten u. vier vorzüglichster Komiker.

**Stadt-Theater**  
 Halle a. S.  
 Montag, den 17. Juni 1901, Abends 7 1/2 Uhr.  
 3. Gesamt-Gastspiel des Großherzog. Hoftheaters Bismarck mit eigenen Dekorationen, Costümen etc.  
 Zum ersten Male: Novität:  
**Die blonde Kathrein.**  
 Ein Märchenstück (nach Andersen) in drei Acten von Richard Volz. Die zur Handlung gehörige Musik von Georg Wittich.  
 Regie: Hr. Regisseur Weiser.  
 Musikalische Leitung: Hr. Opernregisseur Gutz.  
 Die Balletarrangements von Frau Balletmeisterin Berges.  
 Rosenöffn. 6 1/2 Uhr. — Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
 Dienstag: Der Generalfeldoberst.

**Answärtige Theater.**  
 Dienstag, den 18. Juni 1901.  
 Leipzig (Neues Theater): Die lustigen Weiber von Windsor.  
 Leipzig (Altes Theater): Gefährliches.

**„Café Roland“.**  
 Täglich Concerte  
 d' Schliersee'r.  
 Flotte Wiener Schrammeln.  
 Anfang Nachm. 4 Uhr.  
**Colossal amüsant.**  
 Rendez-vous der fashionablesten Welt!  
 Geöffnet bis früh 4 Uhr.

Ich habe mich in Halle a. S. als Spezialarzt für orthopädische Chirurgie und Röntgentechnik (Massage u. Heilgymnastik) niedergelassen. (8557)  
 Sprechst. Wochentags: 8—10 u. 2—8 Uhr.  
**Dr. med. H. Gocht,**  
 Halle a. S., Hedwigstrasse 12. (Ecke Zinkgärtenstr.) Fernspr. 1976.

**Sommerfrische**  
 Adolphhof 6. Nothhütte i. Burg Wohnung zu vermieten.  
 Frau Elise Fischer.

**Leibniz Cakes**  
 HANNOVER  
**CAKES-FABRIK**  
 (H-BAHLEN)  
 Weltausstellung Paris 1900 Goldene Medaille.  
**Sad Neussahr (Rhd.)**  
 „Villa Anna“.  
 Pension für Zucker- u. a. w. Kranke.

Teleph. 325. **Zum Schultheiss** Teleph. 325.  
 Poststrasse 5, part. I. u. II., vis-à-vis d. neuen Kaiserdenkmal.  
**Restaurant I. Ranges.**  
 Ausschank der beliebtesten Schultheiss-Biere.  
 Weine nur guter Häuser. Reichhaltige Speisekarte. Diners 12—3 Uhr nach Wahl. Zur Ausstellung alle Saisonobjecten.  
 Hochachtend F. Urban, Oekonom.

**Sport-Hotel.**  
 Während der Ausstellung:  
 Täglich 2 gr. Künstler-Vorstellungen und Concerte.  
 Anfang: Vorm. von 1/2 12—3 Uhr, Entree 10 Pfg. Abends von 6—12 Uhr, Entree 30 Pfg.  
**Gr. Speise-Restaurant.**  
 Warme Küche bis Nachts 1 Uhr.  
 Leitung: Rudolf Dietrich, Inh. des Deutschen Kolonial-Cafés auf der Ausstellung.

**Weinstuben von Franziska Winkel,**  
 Alte Promenade 34, I. Tr.  
 Empfehle meine gut gepflegten Weine!  
**H. Bowen-Wein! Bowen-Sekt!**  
 D. O.